



Vorverkauf für Pokalendspiele gestartet

Titelstory

Der absolute Saisonhöhepunkt im schleswig-holsteinischen Fußball in der Spielserie 2010/11 steht wieder bevor: Am Freitag, den 3. Juni 2011 ist die Lübecker Lohmühle Schauplatz für die Finalsiege im SHFV-LOTTO-Pokal. Und sowohl bei den Frauen als auch bei den Herren kommt es zur Begegnung zweier langjähriger Konkurrenten.

Bei den Frauen treten ab 16.00 Uhr die beiden „Ur-Schleswig-Holstein-Ligisten“ vom FC Riepsdorf und vom SV Neuenbrook/Rethwisch gegeneinander an. Die Ostholsteinerinnen wollen in dieser Saison das Double holen und durch einen Sieg im Endspiel in den DFB-Pokal einziehen. Das Team aus Steinburg blickt ebenfalls auf eine lange Tradition im schleswig-holsteinischen Frauenfußball zurück und will die Saison nun mit dem Pokalsieg vergolden.

Bei den Herren erwartet die Zuschauer die Wiederholung des letztjährigen Endspiels zwischen den Regionalligisten VfB Lübeck und Holstein Kiel. Im vergangenen Jahr hatte der VfB Lübeck das Finale am zentralen Finalspielort in Kiel gegen den damaligen Drittligisten überraschend mit 2:0 gewinnen können. Auch danach sicherten sich die Grün-Weißen den Derby-Sieg in der Regionalliga Nord (2:0) und den Finalsieg beim SHFV-Hallenmasters (4:3). Die Störche wollen ihrerseits in Lübeck die Negativserie gegen die Hansestädter beenden und sich die lukrative Teilnahme am DFB-Pokal 2011/12 sichern. Das Finalspiel der beiden besten schleswig-holsteinischen Mannschaften findet am 3. Juni 2011 um 19.30 Uhr statt.

In der vergangenen Saison kamen fast 6.000 Zuschauer nach Kiel – diese Zahl soll am 3. Juni in Lübeck noch einmal übertroffen werden. Ti-



Nachfolger gesucht: Der FC Riepsdorf und der SV Neuenbrook/Rethwisch wollen den FFC Oldesloe II (Foto) als Pokalsieger ablösen.

ckets für den Finalspieltag sind ab sofort bei der SHFV-Geschäftsstelle erhältlich (Kontakt: 0431 / 6486-168 bzw. r.pashley@shfv-kiel.de) oder an den bekannten Vorverkaufsstellen in Lübeck, beim CITTI Park in Kiel und beim Holstein-Ticketcenter.

Die Tickets sind in folgenden Preiskategorien unterteilt: Überdachter Sitzplatz: 16 Euro, überdachter Sitzplatz (erm. bis 16 Jahre) 12 Euro, unüberdachter Sitzplatz 10 Euro, Stehplatz 7 Euro, Gruppen/Stehplatz (nur über SHFV) 5 Euro. TK



Der VfB Lübeck peilt im Finale des SHFV-LOTTO-Pokals den Titel-Hattrick an. Im vergangenen Jahr konnten die Grün-Weißen den Pokalsieg in Kiel feiern.

Gesucht: Ballkinder und Einlaufteams

Der SHFV sucht wie in den vergangenen Jahren Jugendmannschaften, die die Finalsiege im SHFV-LOTTO-Pokal als Auf- oder Ballkinder aus nächster Nähe erleben wollen.

Für das Frauen-Finale FC Riepsdorf gegen SV Neuenbrook/Rethwisch suchen wir zwei E- oder D-Juniorinnen-Teams (je 11 Mädchen), die als Auf- oder Ballkinder die Spielerinnen auf das Spielfeld begleiten. Zudem kann sich eine C- oder B-Juniorinnen Mannschaft (10 Mädchen) für die Position der Ballmädchen bewerben.

Für das im Anschluss stattfindende Herrenspiel zwischen dem VfB Lübeck und Holstein Kiel können sich ebenfalls F- oder E-Juniorinnen Teams dafür bewerben mit den Spielern als Eskortenkids aufzulaufen. Hier wird zudem eine B-Juniorinnen-Mannschaft gesucht, die die Ballkinder für das Herren-Finale stellen.

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 22. Mai an:

Schleswig-Holsteinischer
Fußballverband
Moritz Lufft
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
oder.m.lufft@shfv-kiel.de



Bornhöft erhält Frauenehrenamtspreis

Frau Bärbel Bornhöft ist nunmehr seit 15 Jahren in der Vereinsarbeit im Jugendbereich tätig. Angefangen hatte sie als Betreuerin einer F-Jugendmannschaft, bevor ihr dann im Jahre 2002 für vier Jahre die sehr anspruchsvolle Position der Jugendobfrau bei Eintracht Plön übertragen wurde.

Nach einer Pause von zwei Jahren wurde sie 2008 erneut zur Fußballjugendwartin gewählt und zwei Jahre später übernahm sie dann zusätzlich auch die Leitung der Seniorenabteilung. In diesen Positionen ist sie zuständig für die gesamte Abwicklung des Trainings- und Spielbetriebes bei Eintracht Plön.

Wie es häufig so ist, blieb auch dem Kreisfußballverband Plön dieses herausragende Engagement und die nimmermüde Einsatzbereitschaft von Frau Bornhöft nicht verborgen und als sich im Kreisjugendausschuss niemand fand, der die Spielrunden der G-Jugendmannschaften organisieren wollte, sprang Frau Bornhöft

ein. Sie ist seitdem zusätzlich zu ihrem vielschichtigen Engagement auf Vereinsebene mit viel Liebe und großem Enthusiasmus für die Organisation und Durchführung des Spielbetriebes der allerkleinsten Fußballer zuständig. Die Spieler dieser G-Jugendmannschaften treffen sich mehrmals im Jahr auf dem Feld und in der Halle, um in Turnierform die ersten Gehversuche als Fußballer zu machen.

Der Vorstand des KfV Plön schätzt sich sehr glücklich, eine so engagierte, freundliche, zuverlässige und einsatzbereite Mitarbeiterin für den Kreisjugendausschuss gewonnen zu haben. Das herausragende Engagement von Bärbel Bornhöft auf Vereins- und Verbandsebene hat der SHFV mit der Verleihung der goldenen Leistungsnadel und des Frauenehrenamtspreises gewürdigt.

UB



Bärbel Bornhöft (Mitte) wurde in Malente von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

Ein perfekter Tag

Regionalligist Holstein Kiel feierte am 30. April einen berauschenden 8:0-Erfolg gegen Türkiyemspor Berlin. Unter den 1.700 begeisterten Zuschauern jubelten auch die Nachwuchskicker der F-Jugend vom SV Probsteierhagen, die an diesem Tag als Einlaufeskorte mit den Profis auf das Feld gelaufen waren. KielNET-Marketingleiter Christoph Bechtel hatte die Jungen vorher noch mit einem neuen Satz Trikots ausgestattet, den sie im Rahmen des KielNET-Trikottauschs gewonnen

hatten. Trainer Ronald Stark freute sich mit den Kindern: „Die Trikots sehen super aus! In unserer Leistungsstaffel warten zwar jetzt schwere Gegner, aber der neue Dress wird uns sicherlich die entsprechende Motivation geben.“

Am Trikottausch teilnehmen kann jede Jugendvereins-Fußballmannschaft aus Kiel und Umgebung innerhalb der KielNET Region, die eine originelle Kurzwerbung abliefern. Am 20. jeden Monats wird dann aus allen Bewerbern das Gewinnerteam mit der überzeugendsten Werbung gewählt. Mit Foto werden die Sieger in ihrem neuen Sportdress vom Medienpartner der Trikot-Tausch-Aktion, den Kieler Nachrichten, präsentiert.

Weitere Infos zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf www.trikottausch.kielnet.de.

Viel Glück wünschen KielNET, Kieler Nachrichten und Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein!

MH



Die F-Junioren vom SV Probsteierhagen freuten sich mit Holstein-Maskottchen Stolle über die neuen Trikots.

SHFVEhrungen 2011



Jugendleiterehrennadeln

| | | |
|----------------------|----------------------------|--------|
| Klaus Bier | Germania Ascheberg | Gold |
| Bärbel Bornhöft | Eintracht Plön | Gold |
| Uwe Brammann | Kellinghusen/Mühlenbarbek | Gold |
| Dieter Horn | FC Angeln 02 | Gold |
| Sven Jensen | Blau-Weiß Löwenstedt | Gold |
| Rainer Kalbus | SV Grün-Weiß Tolk | Gold |
| Astrid Kunze | SV Wellenkamp Itzehoe | Gold |
| Jörg Kunze | SV Wellenkamp Itzehoe | Gold |
| Walter Martens | TSV Büsum | Gold |
| Hans Semmler | VfL Schwartbuck | Gold |
| Bernd Sievers | FC Geest 09 | Gold |
| Heiko Andresen | TSV Süderbrarup | Silber |
| Bernd Diekert | TSV Süderbrarup | Silber |
| Carsten Doose | SG Kühren | Silber |
| Siegrid Jacobi | TSV Süderbrarup | Silber |
| Sven Jensen | TSV Süderbrarup | Silber |
| Hauke Lilienthal | TSV Dannau | Silber |
| Oliver Maltusch | TSV Süderbrarup | Silber |
| Michael Meusel | TSV Süderbrarup | Silber |
| Kai Andresen | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Andreas Brunow | BSG Eutin | Bronze |
| Torsten Bubatz | VfR Horst | Bronze |
| Michael Dethlefsen | TSV Friedrichsberg-Busdorf | Bronze |
| Karsten Goldmann | TSV Friedrichsberg-Busdorf | Bronze |
| Henning Hansen | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Christian Heindorf | Preetzer TSV | Bronze |
| Brite Jensen | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Johannes Jürgensen | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Manfred Koch | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Olaf Kosiol | Mustiner SV | Bronze |
| Michael Mann | VfR Schleswig | Bronze |
| Jürgen Mittler | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Burkhard Nitsch | VfR Schleswig | Bronze |
| Christian Pansegrau | TSV Friedrichsberg-Busdorf | Bronze |
| Reinhold Petersen | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Carsten Plett | VfR Schleswig | Bronze |
| Bernd Rienau | VfR Horst | Bronze |
| Michael Schlüter | TSV Süderbrarup | Bronze |
| Matthias Steinhuisen | VfR Schleswig | Bronze |
| Uwe Stuck | MTV Meggerdorf | Bronze |
| Niels Vogt | SV Westerrade | Bronze |
| Otto Volk | Preetzer TSV | Bronze |

AUS DER VERBANDSARBEIT – DFB NET

Spielbericht Online in der Kreisliga Herren

Erst vor etwas mehr als einem Jahr feierte der Spielbericht Online in der Schleswig-Holstein-Liga der Herren seine Premiere. Jetzt, da der papierlose Spielbericht in insgesamt zehn Ligen bzw. Wettbewerben eingeführt und bei den Vereinen überaus beliebt ist, soll der Einsatz des Moduls ab der Spielserie 2011/12 nun auf die Kreisligen im Herrenbereich und die Verbandsligen im Frauen- und Juniorenbereich ausgeweitet werden.

Aber warum ist der Online-Spielbericht nach nur einem Jahr schon so erfolgreich und genießt so hohes Ansehen bei den Vereinen? Dies hat natürlich mehrere Gründe: Der DFBnet Spielbericht vernetzt die vorhandenen Daten aus dem Meisterschaftsbetrieb mit den Daten aus der Schiedsrichteraussetzung und nutzt dabei die entsprechenden Passdaten aus dem DFBnet Passwesen. Mannschaftsaufstellungen brauchen so nicht mehr handschriftlich vor dem Spiel auf einem Papier-Spielberichtsbogen notiert werden, sondern werden einfach im DFBnet „zusammengeklickt“. Nach dem erfolgten Spiel tätigt der Schiedsrichter seine Eingaben – alle Daten, nebst persönlichen Strafen und Torschützen werden dann direkt in den Spielbericht eingetragen und stehen wenig später auf dem Internetportal FUSSBALL.de zur Verfügung. Auch die Ergebnismeldung ist in diesem Fall bereits erfolgt. Die damit einhergehende Arbeitserleichterung für Vereinsvertreter und Staffelleiter, die sonst diese Eingaben anhand der ihnen zugesandten Spielberichtsformulare tätigen mussten, ist immens.

Allerdings werden die jeweiligen Kreisfußballverbände selbst entscheiden, ob sie den Spielbericht schon zu Beginn der Serie 2011/12 oder erst zur Rückrunde einführen möchten. Die Vereine der jeweiligen Kreise werden durch ein entsprechendes Schreiben ihrer Staffelleiter im Vorfeld der Saison informiert. Generell kann sich aber jeder Kreisligist schon auf eine kurz- oder mittelfristige Einführung des Spielberichtes einstellen, für den vor Ort ein PC bzw. Laptop mit Drucker und Internetverbindung benötigt wird, der sowohl Heim- als auch Gastmannschaft und dem Schiedsrichter zur Verfügung stehen muss.

Des Weiteren muss in jeder Mannschaft, die mit dem DFBnet Spielbericht arbeitet, ein Mannschaftsverantwortlicher eine entsprechende DFBnet-Kennung besitzen. Hier kann eine neue DFBnet-Kennung beantragt werden oder einfach die bisherige achtstellige Kennung (048xxxxx), die auch zur Eingabe von Ergebnissen berechtigt, erweitert werden. Empfohlen wird, diese schon jetzt beim EDV-Beauftragten des jeweiligen Kreises zu beantragen.

Die Vereine werden in ihren Kreisen jeweils mit einer Info-Veranstaltung auf das neue Modul vorbereitet, wobei sich der Umgang mit dem Online Spielbericht bisher bei allen Mannschaftsverantwortlichen als absolut

unproblematisch dargestellt hat. Wer sich schon jetzt über den DFBnet Spielbericht informieren möchte, kann sich auf www.dfbnet.org im Bereich „Service - Videoschulungen“ die hilfreichen Videos zum Umgang mit dem Modul anschauen. Diese sind eine optimale Grundlage, um sich für die neue Saison und die Einführung des DFBnet Spielberichtes optimal vorzubereiten.



unproblematisch dargestellt hat. Wer sich schon jetzt über den DFBnet Spielbericht informieren möchte, kann sich auf www.dfbnet.org im Bereich „Service - Videoschulungen“ die hilfreichen Videos zum Umgang mit dem Modul anschauen. Diese sind eine optimale Grundlage, um sich für die neue Saison und die Einführung des DFBnet Spielberichtes optimal vorzubereiten.

TOBIAS KRUSE
MEDIENREFERENT SHFV



| Begegnungen | Tabelle | Staffelspielplan | Tippspiel | Fairnesstabelle |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| FT Eider Büdelsdorf - Heikendorfer SV | | | | |
| 1:0* (1:0) | | | | |
| Infos zum Spiel | Fotos und Videos | Spielberichte | Zurück zum Wettbewerb | |
| Schiedsrichter: Björn Hinrichs 1. Assistent: Kai Overmann // 2. Assistent: Lorenz Löffler | | | | |
| Spiel: 156 // 04.05.2011, Beginn: 19:00, Ende: 20:47 // Verl.: 1. Halbzeit: 1 Min., 2. Halbzeit: 2 Min. // Zuschauer: 100 | | | | |
| Eiderstadion Büdelsdorf // Hermann-Ehlers-Platz 4 // 24782 Büdelsdorf | | | | |
| Rasenplatz | | | | |
| MANNSCHAFTSAUFSTELLUNGEN | | | | |
| Henrik Preuß 1 Arend Müller 2 Malte Sawkulycz 3 Hendrik Ostermann 4 Torge Treptow 5 Jannick Ostermann 6 Marco Mueller 7 Frederik Nagel 8 Mustafa Korkmaz 9 Till Furthmann 10 Julian Tesche 11 | | 1 Thomas Bohrmann 2 Patrick Hoerhold 3 Falco Petersen 4 Goran Todic 5 Paul Schramm 7 Jan-patrick Wemmer 11 Carsten Steffen 17 Florian Ceynowa 19 Jan Wieland 20 Sven Lange 21 Michael Kaiser | | |
| ERSATZBANK | | | | |
| Joerg Gosch 12 Stefan Legrum 13 Marc Andre Hennings 14 Olaf Lehmann 15 | | 30 Rene Reinke 8 Dominic Kahl 9 Maik Obels 18 Thomas Borreck 18 Lars Degenhard 23 Guido Braasch 26 Mario Markwardt | | |

Durch den DFBnet Spielbericht können bei fussball.de Daten wie Aufstellungen, Torschützen und Auswechslungen bereits kurze Zeit nach Spielende eingesehen werden. In der Saison 2011/12 wird dies auch in den ersten Kreisligen möglich sein.

Eichede eröffnet SH-Liga-Saison 2011/12

Insgesamt lagen dem Präsidium des SHFV in diesem Jahr sechs ausgezeichnete Bewerbungen für die Ausrichtung der offiziellen Saisonöffnung der Schleswig-Holstein-Liga der Herren 2011/12 vor. „Wir möchten ausdrücklich betonen, dass es jede der Bewerbungen verdient gehabt hätte, den Zuschlag für diese beliebte Veranstaltung zu bekommen“, so SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer.

Dem Präsidium des Verbandes oblag in den letzten Wochen die schwere Entscheidung, sich für einen Kandidaten entscheiden zu müssen. Grundlage für diesen Prozess sind feste Kriterien (z.B. Infrastruktur, geplantes Rahmenprogramm etc.) die es bei diesem Verfahren zu beachten gilt. Da alle Bewerber sich in diesem Jahr

dank jeweils überzeugender Konzepte auf gleichem Niveau präsentierten, gab letztendlich der Aspekt regionaler Zugehörigkeit den Ausschlag für die Entscheidung der Vergabe. Nachdem die Veranstaltung in den vergangenen Jahren in Kropp (Region Nord-West), Itzehoe (Region Süd-West) und Eckernförde (Region Nord-Ost) durchgeführt wurde, hat sich das Präsidium des SHFV entschieden, die offizielle Eröffnungsveranstaltung der Schleswig-Holstein-Liga der Herren 2011/12 beim SV Eichede (Region Süd-Ost) auszutragen. Der aktuelle Tabellenzweite der Schleswig-Holstein-Liga kann sich somit auf volle Zuschauerränge und ein unvergessliches Saisonhighlight beim ersten Heimspiel am Freitag, den 5. August 2011 freuen.



Die Saisonöffnung der SH-Liga (hier 2010/11 in Eckernförde) wird am 5. August 2011 in Eichede gefeiert.

„Wir gratulieren dem SV Eichede und möchten die anderen Kandidaten ausdrücklich dazu aufrufen, ihre Bewerbungen für 2012/13 aufrechtzuerhalten“, ergänzte Hans-Ludwig Meyer die Be-

kanntgabe der Entscheidung. Neben Eichede hatten sich auch Flensburg 08, der TSV Kropp, der Heider SV, der VfR Neumünster und der Heikendorfer SV für das Eröffnungsspiel beworben. τ

WM Girls Camp 2011 – Sei dabei!

Die FIFA Frauen Fußball-Weltmeisterschaft steht vor der Tür und DU kannst mit einer Freundin live dabei sein! Anlässlich der Weltmeisterschaft richten der Norddeutsche und Schles-

wig-Holsteinische Fußballverband zwischen dem 2. und 4. Juli ein Mädchenfußball-Camp im WM-Spielort Wolfsburg aus. 34 Mädchen aus Schleswig-Holstein haben hier die Möglichkeit kosten-

los dabei zu sein und eine unvergessliche Zeit zu erleben! In dem dreitägigen Fußballcamp erhältst Du:

- professionelles Fußballtraining (3 Trainingseinheiten)
- Unterkunft & Verpflegung
- ein tolles Rahmenprogramm mit Überraschungen

- ein WM-Spiel Live im Wolfsburger Stadion
- ein exklusives Adidas-Trikot
- kostenlosen Transport nach Wolfsburg
- kostenlosen Transfer in Wolfsburg

Du siehst, wir bieten dir das Rundum-Sorglos-Paket an. Das einzige, was Du jetzt noch erledigen musst, ist, deine Eltern oder Erziehungsberechtigten um Erlaubnis zu fragen, eine Freundin zu suchen, die auch mit ins Mädchenfußball-Camp will, und einen Bewerbungsbogen bis spätestens zum 31. Mai 2011 ausgefüllt an den SHFV zu senden.

Hier findest Du noch einmal alle Informationen rund um das WM Girls Camp 2011:

- Termin: 2. - 4. Juli 2011
- Ort: WM Spielort Wolfsburg
- Teilnahme: kostenlos
- Teilnehmerinnen: Mädchen zwischen 10-12 Jahren, Bewerbung nur als Tandem mit einer Freundin möglich
- Vereinsmitgliedschaft:

- nicht erforderlich
- Fußballerfahrung: nicht erforderlich
- Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011
- Übernachtung: Jugendzeltplatz Almke www.almke.info, in fest installierten Zelten, mitzubringen sind Isomatte und Schlafsack
- Verpflegung: Rundum-Verpflegung ist gewährleistet
- Transport: nach Wolfsburg hin und zurück, vor Ort Transport

Das weitere Prozedere sieht vor, dass wir nach dem 31. Mai 2011 alle eingegangenen Bewerbungen sichten und daraus die 17 Gewinnerpaare ziehen. Kurz danach werden wir uns bei dir melden, ob deine Bewerbung erfolgreich war und Du mit nach Wolfsburg fährst! Bitte sende deine Bewerbung an: **Schleswig-Holsteinischer Fußballverband**
Moritz Lufft
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
oder per Fax 0431-6486 193 /
Email m.lufft@shfv-kiel.de



Fachseminar: „Solarenergie im Vereinsheim“

Nach einem sonnenreichen Frühling hoffen viele auf einen ebenso schönen Sommer, zunehmend nicht nur unter dem Aspekt einer angenehmen Freizeit, sondern mittlerweile auch vor dem Hintergrund einer effektiven Nutzung von Solarenergie-Anlagen. Vor allem nach den unvergessenen Ereignissen in Japan und den seit Jahren steigenden Energiepreisen stehen alternative Energiequellen - und hier insbesondere die Solarenergie - erneut im Fokus der Öffentlichkeit. Aufgrund dieser Entwicklungen und dem zunehmenden Kostendruck auf Vereinsebene veranstaltet der Schleswig-Holsteinische Fußballverband am 30. Mai 2011 in Malente in Zusammenarbeit mit der Würth Solar GmbH & Co. KG ein Fachseminar zum Thema "Solarenergie im Vereinsheim -

Technik, Finanzierung & Einnahmequelle". Für dieses kostenlose Fachseminar laden wir Interessenten aus Vereinen, Gemeinden, privaten Haushalten oder sonstigen Einrichtungen herzlich ein. Im Rahmen dieser Fachtagung möchten wir über die neuesten Entwicklungen auf dem Markt der Solarenergie informieren, die Vorteile für z.B. Vereine herausstellen sowie alle aufkommenden Fragen zu diesem Themenkomplex beantworten.

Schwerpunkthemen werden sein:

- Technische Entwicklungen in der Photovoltaik-Technik
- Finanzierung, Investition & Einnahmequelle – was ist zu beachten?
- Wie sehen gesetzliche Regelungen für den Eigenverbrauch und die Einspeisung aus?
- Gewährleistungs- und



Der SHFV und die Würth Solar GmbH & Co. KG informieren am 30. Mai 2011 in einem Fachseminar in Malente über das Thema „Solarenergie im Vereinsheim“.

Garantiebedingungen einer Anlage

Die Seminarkosten für Teilnahme und Verpflegung werden von der Würth Solar GmbH & Co. KG übernommen. Alle weiteren Infos und Einzelheiten entnehmen Sie den Ausschreibungsunterlagen auf der SHFV-Homepage im Be-

reich „Sportschule“. Wir freuen uns, Sie in der Sportschule Malente begrüßen zu können. ML



Metropol-Qualiturnier

Am 21. Juni 2011 wird in Norderstedt das große Landesfinale im Metropolregion Hamburg Cup auf dem Gelände der Landesgartenschau ausgetragen. Bei sommerlichen Temperaturen kämpfen dann insgesamt 24 Mädchenmannschaften der Jahrgänge 1996-98 aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen um den Titel und attraktive Preise.

Wer jedoch die schleswig-holsteinischen Farben in Norderstedt vertreten möchte, muss sich erst über das Qualifikationsturnier, das am 20. Mai 2011, von 10.00 bis 16.00

Uhr auf dem Mini-Spielfeld der Grundschule Tangstedt ausgetragen wird, qualifizieren. Die acht besten Teams aus Tangstedt erhalten jeweils ein Ticket für das Landesfinale in Norderstedt.

Anmeldungen für das Qualifikationsturnier in Tangstedt sind noch bis Ende der Woche (13.05.) möglich - diese richten Sie bitte über das Anmeldeformular auf www.shfv-kiel.de an die dort aufgeführte Adresse.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen jeweils ein Team „Ihres“ DFB-Mini-Spielfeld-Standortes aus der Metropolregion in Tangstedt begrüßen zu können und stehen Ihnen für Fragen jederzeit unter 0431/6486-257 oder t.cassel@shfv-kiel.de zu Verfügung.



PROVINZIAL Partner des SHFV



Steckbrief

Oliver Voigt
(KFV Segeberg)



Oliver Voigt

| | |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Funktion: | Kreislehrwart |
| Ehrenamtlich tätig seit: | 2000 |
| Wohnort: | Büchen |
| Alter: | 29 |
| Familienstand: | ledig |
| Beruf: | Beamter bei der Hansestadt Hamburg |
| Größter sportlicher Erfolg: | Teilnahme als Trainer an 1. Runde des DFB-Pokals |
| Hobbys: | Sport, Lesen, Kochen |
| Lebensmotto: | „Quidquid agis, prudenter agas et respice finem.“ |
| Lieblingsurlaubziel: | Spanien |
| Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitn.: | meine Freundin, meinen Hund und mein Handy |
| Lieblingsverein: | FC St. Pauli |
| Sportliche Vorbilder: | Jürgen Klopp / Holger Stanislawski / André Trulsen |
| Bestes Spiel live erlebt: | FC St. Pauli – FC Bayern München (2:1; 2002) |
| Wen würdest du gem einmal treffen: | Jamie Oliver |
| Meistertipp SH-Liga 10/11: | VfR Neumünster |
| Wünsche für 2011: | Gesundheit |

Jugendausschuss mit Beifall verabschiedet



KfV Schleswig

Der Jugendkreistag im KfV Schleswig stand ganz im Zeichen des Abschieds, denn am 27. Juni wird es den KfV Schleswig nicht mehr geben. Die Formalien waren schnell abgehandelt, zumal es keine Neuwahlen gab, sondern lediglich Kandidaten für den außerordentlichen Verbandstag der KfV Schleswig und Flensburg in Gammellund gesucht wurden.

Das Ergebnis war weniger erfreulich, da sich außer dem bisherigen KJA-Mitglied Rainer Kalbus und dem Hospitanten Sven Bockmeyer keine weiteren Sportfreunde bereit fanden, im Ausschuss mitzuarbeiten. Ein ernüchterndes Ergebnis, wie Jugendob-

mann Wolfgang Winkler in seinem Vortrag deutlich machte. Noch hätten die Vereine aber Gelegenheit, Kandidaten zu melden, die dann am 27. Juni zur Wahl stehen.

Im Grußwort machten sowohl Verbandsjugendobmann Rolf Hartung und der 1. Vorsitzende des KfV Schleswig, Volker Schlehahn, deutlich, warum jetzt eine Fusion wichtig und richtig ist, denn in etwa zehn Jahren werden im Kreis Schleswig-Flensburg etwa 20 % Kinder und Jugendliche fehlen.

Es wurden aber auch erfreuliche Themen angesprochen, wie z.B. die Auszeichnung von zwei Auswahlspielern aus der E-Jugendkreisauswahl. Talentförderungs-trainer Michael Stert hob in seiner Laudatio hervor, war-

um die Spieler Tobias Rau (jetzt Holstein Kiel) und Bjarne Thiesen (Schleswig 06, beobachtet vom FC St.Pauli) diese Auszeichnung erhielten. Beide zeigten nicht nur auf dem Spielfeld ihr fußballerisches Können und Fairplay, sondern auch außerhalb des Sportplatzes.

Im Anschluss erhielten 24 Akteure die Jugendehrenleiternadeln (siehe Rubrik „Ehrungen“ auf Seite 46).

Am Ende der Veranstaltung ergriff der KfV-Vorsitzende

Volker Schlehahn nochmals das Wort und bedankte sich für die hervorragende Arbeit des Jugendausschusses. Darauf standen alle Versammlungsmitglieder auf und spendeten minutenlang Applaus. Zum Abschluss des letzten Schleswiger Kreisjugendtages verabschiedete sich Wolfgang Winkler mit einem Zitat von Friedrich Rückert: „Füge dich der Zeit, erfülle deinen Platz und räume ihn auch getrost. Es fehlt nicht an Ersatz.“ **ww**

Kurzschulung



KfV Ostholstein

Eine kostenfreie Kurzschulung zum Thema „Bambini bis E-Junioren: Ich spiele im Feld, ich spiele im Tor“ bietet der SV Großenbrode in Zusammenarbeit mit dem Kreisfußballverband Ostholstein am 24. Mai (Dienstag) von 18 bis 22 Uhr im Sportlerheim in Großenbrode an. Der SV Großenbrode ist nach dem TSV Heiligenhafen und der JSG Fehmarn der dritte Verein in Ostholstein auf dessen Wunsch eine Kurzschulung durchgeführt wird.

Im Mittelpunkt dieser Kurzschulung steht die vielseitige Grundausbildung al-

ler Kinder. Spielerisch werden sie mit Übungsformen und Spielen, sowohl mit dem Ball an der Hand wie auch am Fuß, auf die vielfältigen Aufgaben des Fußballspiels vorbereitet. Die Kurzschulung zu diesem Thema wird erstmalig durchgeführt und richtet sich an alle Frauen, Männer und Jugendliche ab 15 Jahre sowie an Trainer, Betreuer und Eltern, die Spaß und Lust an der Jugendarbeit haben. Um besser planen zu können und damit jeder eine Unterlage zu dem Thema bekommt, benötigt Lehrwart Klaus Bischoff eine schriftliche Anmeldung bis zum 17. Mai (Dienstag) unter kbischoffoh@t-online.de. **LB**



Kreisjugendobmann Wolfgang Winkler wird nach seiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Kreisjugendausschuss nicht mehr kandidieren.

E-Junioren zeigen ihr Können



KfV Nordfriesland

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen trafen sich erstmals die Kreisauswahlmannschaften aus Nordfriesland und Steinburg zu einem Spiel unter freiem Himmel auf dem A-Platz im Husumer Friesenstadion.

Trotz des ungewohnt großen Spielfeldes - man spielte von Strafraum zu Strafraum, und der eigentlich erst ab C-Jugend geltenden Spieldauer von zwei Mal 35 Minuten, wa-

ren die E-Junioren (alle Jahrgang 2001) von Beginn sehr engagiert und gingen bis zum Schluss ein hohes Tempo. Da auch Ansätze von guten Spielzügen zu sehen waren, zeigten sich die Trainer Morten

Preuß (Steinburg) und Michael Brucherseifer (Nordfriesland) zufrieden. Der nordfriesische Coach Birger Schlemann freute sich zudem über die Entwicklung seiner Nachwuchskicker: „Unser Hallen-

training hat sich optimal auf die Spieler ausgewirkt.“

Bei der anschließenden gemeinsamen Stärkung bei Bratwürsten, Frikadellen und Getränken war das Ergebnis - die Nordfriesen entschieden die Begegnung mit 7:3 für sich - schon Nebensache. **HEK**



Die E-Jugend-Auswahlteams aus Nordfriesland und Steinburg boten eine temporeiche Partie mit vielen Toren.

Hinweis

In der vergangenen Ausgabe wurde fälschlicherweise der VfB Lübeck III als Lübecker Kreispokalsieger der unteren Mannschaften gemeldet. Tatsächlich hatte aber der FC Dornbreite III das Endspiel am Ostermontag mit 3:1 für sich entscheiden können.

Dajinder Pabla Jung-Schiri des Jahres



„Einst habe ich auch auf die Schiedsrichter geschimpft, doch heute weiß ich, dass es kein leichtes Amt ist“, bekennt der Jevenstedter Dajinder Pabla (18), der von seinen älteren Kollegen zum Jungschiedsrichter der Saison 2009/10 gewählt wurde. Einfach war auch der Einstieg nicht, denn nach gut einem Jahr gab es bei dem talentierten Nachwuchs-Schiri schon den Gedanken, die Pfeife an den Nagel zu hängen. Doch das gehört jetzt der Vergangenheit an. Der Fachhochschüler pfeift jetzt zwischen 4 - 10 Spiele pro Monat. „Dajinder ist kein Spiel zuviel. Er springt auch mal kurzfristig ein“, lobt Kreisschiedsrichterbombmann Hans-Werner Karstens das Engagement des Jevenstedters, der auch noch

bei der A-Jugend des TuS Jevenstedt kickt, sofern es seine Schiedsrichteransetzungen zulassen.

Dass der Jevenstedter die Pfeife nicht aus der Hand legt, schreibt er seiner eigenen Entwicklung zu: „Anfangs hat mir das Verhalten der Trainer und Zuschauer, die oft mit unqualifizierten Kommentaren am Spielfeldrand aufwarteten, doch zu schaffen gemacht“. Inzwischen pfeift er nach dem Motto „Mehr sehen als hören“ und hat sich „da ein dickes Fell zugelegt“. „Seit ich so die Spiele leite, habe ich auch gemerkt, dass ich besser geworden bin“, beschreibt Dajinder Pabla seine jetzige Einstellung und Entwicklung. Weiteres Entwicklungspotenzial sieht auch „sein Chef“ Hans-Werner Karstens beim Nachwuchsmann, der nach dessen Einschätzung aber viel Ruhe und

Ausgeglichenheit ausstrahlt und gute Voraussetzungen mitbringt, ein Spiel sicher über die Runden zu bringen. Der Verband ist ohnehin vom Potenzial des Schiri-Youngsters überzeugt und hat ihn auch für einen Lehrgang der Leistungsklasse 3 gemeldet.

Gute Kenntnisse im regeltechnischen Bereich haben ihn schon beim Lehrgang 2006, zu welchem ihn TuS-Jugendwart Heiko Wisser angemeldet hatte, ausgezeichnet. Die Prüfung bestand er mit einem halben Fehler. Nach Einsätzen im Jugendbereich stehen jetzt auch Einsätze als Assistent in der Kreisliga und Verbandsliga Nord-Ost der Herren an. Besonders stolz ist er auch darauf, schon in der Schleswig-Holstein-Liga als Assistent Premiere gefeiert zu haben. „Das war das Spiel Heider SV - PSV Neumünster“, kommt es wie aus der



Der 18jährige Dajinder Pabla wurde als „Jung-Schiedsrichter des Jahres“ im KfV Rendsburg-Eckernförde ausgezeichnet.

Pistole geschossen.

Eines vergisst der bescheidene Fachhochschüler aber auch nicht: „KfV-Lehrwart Jörg Kohn ist mein Förderer, der unterstützt mich nach Kräften“. Unterstützt hat ihn auch Thomas Schreiner. Er fuhr den Jevenstedter zu seiner führerscheinlosen Zeit häufig zu den Spielorten.

RM

Ende einer Ära und Neubeginn im Vorstand



Der KfV Herzogtum Lauenburg hat auf seinem Verbandstag am 20. April in Lüttau die Weichen für die Zukunft gestellt. Neben der Ehrung und Verabschiedung langjähriger Ehrenamtler wurden mehrere Vorstandsposten neu besetzt. Als der neue 1. Vorsitzende Uwe Brügmann den ordentlichen Kreistag in Lüttau beendet hatte, konnte er auf eine harmonische Veranstaltung zurückblicken. Bei den Wahlen wurden neben dem 1. Vorsitzenden Uwe Brügmann, Hans-Jürgen Bröcker (2. Vorsitzender und Ehrenamtsbeauftragter), Wolfgang Püst (Schatzmeister), Patrick Winkler (Schriftführer) und Jürgen Gohr (Fair-Play-Beauftragter) neu gewählt. Bestätigt wurden Matthias Gembries (Jugend-

obmann), Klaus Pischke (Kreisgericht) und Frank Pufahl (Schiedsrichterbombmann). Mit dem KfV-Ehrenschild wurden Werner Bobzien, Bernd Seidler und Michael Wesse ausgezeichnet, die silberne Schiedsrichter-Ehrennadel erhielt Olaf Kosiol, die goldene Ehrennadel des KfV ging an Hans Kleinschmidt. Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem Großen Ehrenschild des KfV wurde Renate Radau vom Ratzeburger SV geehrt. Anschließend gab es durch SHFV-Präsident Meyer zwei ganz besondere Ehrungen: Jens-Ingolf Müller und Rudolf Wegener erhielten für ihre jahrzehntelange Arbeit für den Fußball die DFB-Verdienstnadel. Müller war seit 1973 für den KfV tätig im Jugend und Spielausschuss sowie als 2. und als 1. Vorsitzender. Wegener war seit 1971 für

den KfV tätig im Jugendausschuss (davon 24 Jahre als Kreisjugendobmann), als Beisitzer im Vorstand, als 2. Vorsitzender und als Ehrenamtsbeauftragter. Außerdem war er 40 Jahre lang Schiedsrichter. Zum Abschluss wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Jens-Ingolf Müller, Berndt Rodder, Wolfgang Schütt und Rudolf Wegener vom SHFV-Ehrenpräsidenten Erdmann Fischer in angemessener Form verabschiedet. Mit



Am Vorstandstisch des KfV Herzogtum Lauenburg ergaben sich einige Veränderungen.

der Überreichung des Großen Ehrenschildes bedankte sich auch der KfV Herzogtum Lauenburg für mehr als 130 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit. RW

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.